

Virgil Misidjan (#24)

Beitrag von „xxlthl2“ vom 2. Januar 2021, 13:16

[Zitat von vokuhila](#)

Das er bei der Geburt dabei sein will ist verständlich, das wollen auch die meisten. Funktioniert aber meistens nur im gut bezahlten Profisport. Möchte mal ein Arbeitgeber sehen, der sagt "deine Frau bekommt in den nächsten Tagen ein Kind? Ach bleib einfach die Tage daheim. Urlaub geht auf's Haus".

So eine Geburt passiert ja nicht alle paar Tage. Und ich denke, es kann hier für den Arbeitgeber schon Sinn machen, den Mitarbeiter frei zu geben. Das freut und motiviert den Mitarbeiter und er kommt dafür dann auch mal dem Arbeitgeber bei der nächsten Situation entgegen. Andererseits "zwingen" ich einen Mitarbeiter zur Arbeit, der garantiert mit dem Kopf woanders ist und nicht zu 100% bei der Arbeit. Hab ich als Arbeitgeber auch nicht so viel davon. Kommt aber alles auch auf den Mitarbeiter an. 😊